

Prüfungsvorbereitung: Allgemeine Grammatik und Sprachgebrauch



Name:

Date:



Info

In diesem Arbeitsblatt trainierst du das Verständnis für die wichtigsten Regeln der deutschen Sprache. Du wirst dich mit Satzbau, Kasus, Wortarten und Zeiten beschäftigen. Das Arbeitsblatt hilft dir, deine Grammatikkenntnisse zu verbessern und sicherer im Umgang mit der Sprache zu werden. Viel Spaß beim Lernen und Üben!

Info

Betrachte die Merkkästen und die dazu passenden Übungen. Suche dir diejenigen aus, welche du trainieren willst. Im Anschluss kannst du zur Textanalyse am Ende des Arbeitsblattes übergehen und die dazugehörige Aufgabenstellung bearbeiten.

Arbeitsauftrag

Der erste Merkkasten beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Satzarten. Lies dir die Informationen durch und bearbeite im Anschluss die Aufgabe, indem du die Satzart angibst.



Satzarten

- **Aussagesatz:** beinhaltet eine Aussage, das Verb steht in der Regel an zweiter Stelle und der Satz endet mit einem Punkt.
- **Fragesatz:** stellt eine Frage ohne oder mit Fragewort. Daher endet er mit einem Fragezeichen.
- **Aufforderungssatz:** beinhaltet eine Aufforderung oder eine Bitte. Das Verb steht im Imperativ oft an erster Stelle. Am Ende ist meist ein Ausrufezeichen.
- **Ausrufesatz:** endet mit einem Ausrufezeichen. Dieser drückt häufig starke Gefühle aus.
- **Wunschsatz:** drückt einen Wunsch oder eine Hoffnung aus. Er endet mit einem Ausrufezeichen oder Punkt. Das Verb steht im Konjunktiv II.

Prüfungsvorbereitung: Allgemeine Grammatik und Sprachgebrauch



Name:

Date:

Gib die richtige Satzart an.

Cornelia Funke hat mit ihrer 'Tintenwelt'-Trilogie viele Fans gewonnen.

Aussagesatz

Was inspiriert Cornelia Funke zu ihren fantasievollen Geschichten?

Beliebte Autorin Cornelia Funke begeistert Leser weltweit!

Ich wünschte, ich könnte so kreative Welten erschaffen wie Cornelia Funke.

Entdecke die magischen Abenteuer von Cornelia Funke!

Cornelia Funke wurde 1958 in Dorsten geboren.

Wie schafft es Cornelia Funke immer wieder, ihre Leser zu fesseln?

Das neueste Buch von Cornelia Funke ist einfach unglaublich!

Ich wünschte, Cornelia Funke würde mehr über die Entstehung ihrer Geschichten erzählen.

Lass dich von Cornelia Funkes Fantasie verzaubern!

Die Werke von Cornelia Funke zeichnen sich durch detaillierte Welten und tiefgründige Charaktere aus.

Prüfungsvorbereitung: Allgemeine Grammatik und Sprachgebrauch



Name:

Date:

Arbeitsauftrag

In diesem Merkkasten vertiefst du dein Wissen zum Thema Kasus. Bearbeite im Anschluss die Aufgabe, indem du die markierten Satzglieder dem richtigen Kasus zuordnest.



Kasus

Im Deutschen gibt es vier Fälle: **Nominativ**, **Genitiv**, **Dativ** und **Akkusativ**. Der Kasus stellt die Beziehungen zwischen verschiedenen nominalen Bestandteilen in einem Satz dar. Den Kasus **bestimmst** du, indem du seine **W-Frage** stellst:

- Der **Nominativ** beantwortet in einem Satz die Frage "Wer oder was...?" (Person/Sache, über die etwas ausgesagt wird: Subjekt des Satzes steht immer im Nominativ)
- Der **Genitiv** beantwortet in einem Satz die Frage "Wessen...?" (Besitz oder Zugehörigkeit)
- Der **Dativ** beantwortet in einem Satz die Frage "Wem...?"
- Der **Akkusativ** beantwortet in einem Satz die Frage "Wen oder was...?"

Zusammenfassung:

- Die Kasus helfen, die Funktion der Wörter im Satz zu verstehen.
- Nominativ für das Subjekt, Akkusativ für das direkte Objekt, Dativ für das indirekte Objekt und Genitiv für den Besitz oder die Zugehörigkeit.
- Durch die richtige Verwendung der Kasus wird die Satzstruktur klar und verständlich.

Prüfungsvorbereitung: Allgemeine Grammatik und Sprachgebrauch



Name:

Date:

 Ordne die markierten Satzglieder den passenden Kasus zu.

Nominativ

Akkusativ

Genitiv

Dativ

Ich lese gerade das Buch. · Die Charaktere des Buches sind faszinierend. · Wir kaufen morgen das Buch. · Ich vertraue dem Buch meine Freizeit an. · Sie empfiehlt mir das Buch. · Das Buch hat viele Fans. · Er erzählt von dem Buch. · Sie träumt von dem Buch. · Das Buch von Cornelia Funke ist spannend. · Der Titel des Buches ist geheim.

Prüfungsvorbereitung: Allgemeine Grammatik und Sprachgebrauch



Name:

Date:

Arbeitsauftrag

In diesem Merkkasten beschäftigst du dich mit den Wortarten. Verschaffe dir einen Überblick und bearbeite im Anschluss die Aufgabe.



Wortarten

In der deutschen Sprache ist es wichtig, die verschiedenen Wortarten zu kennen und zu verstehen, um korrekt und verständlich kommunizieren zu können. Wortarten sind Kategorien, in die Wörter aufgrund ihrer Funktion und Bedeutung eingeordnet werden. Sie helfen uns, Sätze zu strukturieren und grammatische Regeln zu beachten. Zu den Hauptwortarten gehören **Nomen**, **Verben** und **Adjektive**. Auch gibt es Artikel, Pronomen, Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen:

- **Nomen:** Bezeichnen Lebewesen, Gegenstände, Orte und abstrakte Begriffe (z. B. Hund, Buch, Liebe).
- **Verben:** Beschreiben Tätigkeiten, Vorgänge und Zustände (z. B. laufen, denken, sein).
- **Adjektive:** Charakterisieren Nomen näher und beschreiben Eigenschaften (z. B. groß, schnell, schön).
- **Pronomen:** Ersetzen Nomen oder weisen auf sie hin (z. B. er, sie, mein).
- **Artikel:** Begleiten Nomen und geben deren grammatische Merkmale an (z. B. der, die, das).
- **Adverbien:** Bestimmen Verben, Adjektive oder andere Adverbien näher (z. B. heute, sehr, dort).
- **Konjunktionen:** Verbinden Wörter, Wortgruppen oder Sätze (z. B. und, aber, weil).
- **Präpositionen:** Bestimmen das Verhältnis zwischen Nomen und anderen Wörtern (z. B. auf, bei, mit).

Prüfungsvorbereitung: Allgemeine Grammatik und Sprachgebrauch



Name:

Date:

 **Finde die passenden Paare.**

Nomen

Verb

Adjektiv

Artikel

Pronomen

Adverb

Präposition

Konjunktion

lesen

oft

und

Buch

mit

sie

die

spannend

Prüfungsvorbereitung: Allgemeine Grammatik und Sprachgebrauch



Name:

Date:

Arbeitsauftrag

Jetzt beschäftigst du dich mit den Zeitformen der deutschen Sprache. Im Anschluss findest du eine Aufgabe, um die Inhalte zu vertiefen.



Zeitformen

Die deutsche Sprache verfügt über sechs verschiedene Zeitformen, die verwendet werden, um Handlungen und Ereignisse in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu beschreiben. Diese Zeitformen sind essenziell für die korrekte Kommunikation und das Verständnis im Deutschen.

- **Präsens (Gegenwart):** Diese Zeitform wird verwendet, um aktuelle Handlungen, allgemeine Tatsachen oder regelmäßig wiederkehrende Ereignisse zu beschreiben. Beispiel: „Ich gehe zur Schule.“
- **Präteritum (Vergangenheit):** Diese Zeitform wird hauptsächlich in schriftlichen Erzählungen und Berichten verwendet, um abgeschlossene Handlungen oder Ereignisse in der Vergangenheit zu beschreiben. Beispiel: „Ich ging zur Schule.“
- **Perfekt (Vergangenheit):** Diese Zeitform wird häufig in der gesprochenen Sprache verwendet und beschreibt abgeschlossene Handlungen, die eine Verbindung zur Gegenwart haben. Beispiel: „Ich bin zur Schule gegangen.“
- **Plusquamperfekt (Vorvergangenheit):** Diese Zeitform beschreibt Handlungen, die vor einem bestimmten Zeitpunkt in der Vergangenheit abgeschlossen waren. Beispiel: „Ich **hatte** das Pausenbrot **gegessen**, bevor der Unterricht begann.“
- **Futur I (Zukunft):** Diese Zeitform wird verwendet, um zukünftige Handlungen oder Ereignisse zu beschreiben. Beispiel: „Ich werde zur Schule gehen.“
- **Futur II (vollendete Zukunft):** Diese Zeitform beschreibt Handlungen, die in der Zukunft abgeschlossen sein werden. Beispiel: „Ich werde zur Schule gegangen sein.“

Wähle die richtige Antwort aus.

Wandle den folgenden Satz ins Präteritum um: „Cornelia Funke veröffentlicht viele Romane.“

- Cornelia Funke wird viele Romane veröffentlichen.
- Cornelia Funke hat viele Romane veröffentlicht.
- Cornelia Funke veröffentlichte viele Romane. Cornelia Funke veröffentlicht viele Romane.

Wandle den folgenden Satz ins Perfekt um: „Cornelia Funke besuchte verschiedene Länder für ihre Recherchen.“

- Cornelia Funke besuchte verschiedene Länder für ihre Recherchen.
- Cornelia Funke besucht verschiedene Länder für ihre Recherchen.
- Cornelia Funke hat verschiedene Länder für ihre Recherchen besucht.
- Cornelia Funke wird verschiedene Länder besuchen für ihre Recherchen.

Wandle den folgenden Satz ins Plusquamperfekt um: „Cornelia Funke hat eine neue Geschichte geschrieben.“

- Cornelia Funke hat eine neue Geschichte geschrieben.
- Cornelia Funke schreibt eine neue Geschichte.
- Cornelia Funke hatte eine neue Geschichte geschrieben.
- Cornelia Funke wird eine neue Geschichte geschrieben haben.

Wandle den folgenden Satz ins Futur I um: „Cornelia Funke hatte das Manuskript fertiggestellt.“

- Cornelia Funke hat das Manuskript fertiggestellt.
- Cornelia Funke hatte das Manuskript fertiggestellt.
- Cornelia Funke wird das Manuskript fertigstellen.
- Cornelia Funke fertigte das Manuskript fertig.

Wandle den folgenden Satz ins Futur II um: „Cornelia Funke wird ihren nächsten Roman veröffentlichen.“

- Cornelia Funke veröffentlicht ihren nächsten Roman.
- Cornelia Funke wird ihren nächsten Roman veröffentlichen.
- Cornelia Funke hat ihren nächsten Roman veröffentlicht.
- Cornelia Funke wird ihren nächsten Roman veröffentlicht haben.

Wandle den folgenden Satz ins Präsens um: „Cornelia Funke wird in zehn Jahren zehn Bücher geschrieben haben.“

- Cornelia Funke wird in zehn Jahren zehn Bücher geschrieben haben.
- Cornelia Funke schreibt in zehn Jahren zehn Bücher.
- Cornelia Funke hat in zehn Jahren zehn Bücher geschrieben.
- Cornelia Funke wird in zehn Jahren zehn Bücher schreiben.

Wandle den folgenden Satz ins Perfekt um: „Cornelia Funke organisiert Lesungen in vielen Städten.“

- Cornelia Funke wird Lesungen organisieren in vielen Städten.
- Cornelia Funke wird Lesungen in vielen Städten organisiert haben.
- Cornelia Funke organisierte Lesungen in vielen Städten.
- Cornelia Funke hat Lesungen in vielen Städten organisiert.

Prüfungsvorbereitung: Allgemeine Grammatik und Sprachgebrauch



Name:

Date:

Arbeitsauftrag

Nachdem du alle Merkkästen gelesen und die Aufgaben bearbeitet hast, kannst du nun mit der Textanalyse starten. Der nachfolgende Text enthält mehrere Fehler. Identifiziere alle Fehler und schreibe den Text korrekt auf. Schau bei Bedarf in den Merkkästen nach.

Cornelia Funke

Cornelia Funke ist eine bekannte deutsche Schriftstellerin, die für ihre fantasievollen Geschichten und beeindruckenden Charaktere berühmt ist. Geboren am 10. Dezember 1958 in Dorsten, wuchs sie in einer kleinen Stadt im Ruhrgebiet auf. Schon als Kind liebte sie es, Geschichten zu erfinden und ihre Fantasie freien Lauf zu lassen. Ihr großes Talent für das Schreiben zeigte sich früh und führten sie schließlich zur Kinder- und Jugendliteratur.

Nach ihrem Abitur studierte Cornelia Funke zunächst Pädagogik und arbeitete als Sozialpädagogin. Später entschied sie sich, eine Ausbildung zur Buchillustratorin zu machen, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete. Ihre ersten Bücher erschien in den 1980er Jahren, doch der große Durchbruch gelangen ihr mit dem Buch "Drachenreiter", das 1997 veröffentlicht wurde.

Ein weiterer Meilenstein in ihrer Karriere war die "Tintenwelt"-Trilogie, bestehend aus den Büchern "Tintenherz", "Tintenblut" und "Tintentod". Diese Bücher erzählte die Geschichte von Meggie und ihrem Vater Mo, die die Fähigkeit besitzen, Figuren aus Büchern zum Leben zu erwecken. Die "Tintenwelt"-Trilogie wurde von Lesern und Kritikern gleichermaßen gelobt und trug maßgeblich zu Funkes Erfolg bei. Cornelia Funke lebt heute in Los Angeles, Kalifornien, wo sie weiterhin schreibt und neue Geschichten erfindet. Ihre Werke sind geprägt durch einer tiefen Liebe zur Literatur und einer außergewöhnlichen Fähigkeit, fantastische Welten zu erschaffen. Sie hat zahlreiche Preise und Auszeichnungen erhalten und ihre Bücher werden in viele Sprachen übersetzt.

Durch ihre Geschichten hat Cornelia Funke viele Menschen inspiriert und begeistert. Ihre Bücher sind nicht nur spannend, sondern regen auch zum Nachdenken an und laden den Leser ein, in magische Welten einzutauchen. Cornelia Funke bleibt eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen unserer Zeit und ihre Geschichten wird sicherlich noch viele Generationen erfreuen.

